



(12) **KORRIGIERTE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(15) Korrekturinformation:
Korrigierte Fassung Nr. 1 (W1 A2)
Korrekturen, siehe
Bibliographie INID code(s) 72

(51) Int Cl.:
A47L 15/42 (2006.01) A47L 15/48 (2006.01)

(48) Corrigendum ausgegeben am:
30.03.2011 Patentblatt 2011/13

(43) Veröffentlichungstag:
23.02.2011 Patentblatt 2011/08

(21) Anmeldenummer: **10014533.3**

(22) Anmeldetag: **12.11.2010**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME

(71) Anmelder: **V-Zug AG**
CH-6301 Zug (CH)

(72) Erfinder:
• **Maier-Laxhuber, Peter**
85276 Pfaffenhofen (DE)
• **Schmidt, Ralf**
85354 Freising (DE)

• **Gisler, Jürg**
6105 Schachen (CH)
• **Dober, Ernst**
6036 Dierikon (CH)
• **Loichinger, Albert Johann**
8135 Langnau am Albix (CH)
• **Rother, Janine**
8045 Zürich (CH)

(74) Vertreter: **Sutter, Kurt et al**
E. Blum & CO. AG
Vorderberg 11
8044 Zürich (CH)

(54) **Geschirrspüler mit Sorptionsmedium und zumindest teilweise getrennten Kondensations- und Trockenkreisläufen**

(57) Ein Geschirrspüler ist mit einem reversibel dehydrierbaren Sorptionsmedium (12) ausgestattet, über welches dem Spülgut im Bottich (1) und dem Innenraum des Geschirrspülers während einer Trocknungsphase Wasser entzogen wird. Hierzu ist ein Trockenkreislauf (15, 16, 17) vorgesehen. Weiterhin besitzt das Gerät zur Regeneration des Sorptionsmediums (12) eine Heizung (22) und einen zusätzlichen, geschlossenen Kondensationskreislauf (19, 20, 24). Bei eingeschalteter Heizung (22) trägt zirkulierende Luft im Kondensationskreislauf (19, 20, 24) Feuchtigkeit aus dem Sorptionsmedium (12) aus. Diese Feuchtigkeit wird über eine Kondensatöffnung (21) aus dem Kondensationskreislauf (19, 20, 24) entfernt und über eine Kondensatabführung (23) in den Bottich (1) des Geschirrspülers geleitet. Durch die erfindungsgemässe Ausgestaltung des Geschirrspülers ergeben sich Vorteile hinsichtlich der Prozessdauer und Energieeffizienz.

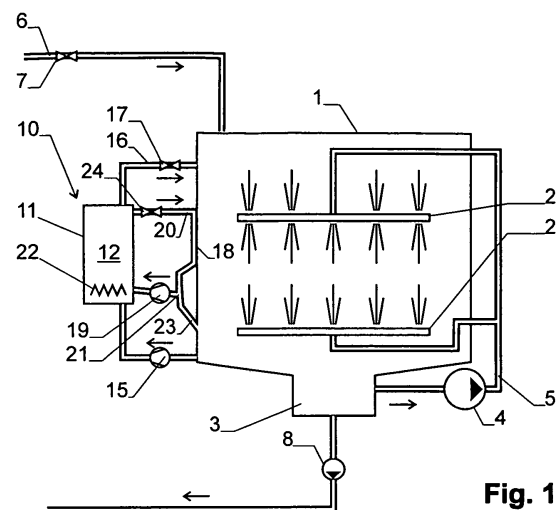


Fig. 1